



## 2. „Im Land der Blaukarierten“

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Inhalte und Ziele</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>– „Das Lied vom Anderssein“ erarbeiten</li><li>– Notenwerte der Melodie kennen</li><li>– Formanalyse des Liedes und Darstellen mit Bausteinkarten</li><li>– Singen und Aufführen des Liedes</li></ul>  |
| <b>Aufgaben</b>          | <ol style="list-style-type: none"><li>1 Liedtext „Das Lied vom Anderssein“ lesen</li><li>2 Interpretation/Aussage des Liedes erarbeiten</li><li>3 Vergleich mit dem Liedtext: „Komm, schau doch mal über den Gartenzaun“</li><li>4 Noten- und Pausenwerte des Liedes zeigen und nennen</li><li>5 Liedtext der 1. Strophe klatschen und sprechen</li><li>6 Notation der Melodieteile zusammensetzen zum Lied</li><li>7 Form des Liedes erarbeiten und durch Bausteinkarten darstellen</li><li>8 Lied singen</li><li>9 Ideen zur Liedgestaltung: Darstellung und Choreografie</li><li>10 Erarbeitung einer Begleitung mit Orff-Instrumenten</li><li>11 Aufführen des Liedes mit Begleitung und Darstellung</li></ol> |
| <b>Medien</b>            | CD, CD-Player, OHP/Whiteboard, Bausteinkarten in 2 Farben, Folienstifte, 4 Gymnastikreifen, mehrere weiße Krepppapier-Rollen, breite Filzstifte in blau, rot, grün, gelb, Scheren, evtl. Tacker, Kleber, leeres Blatt, Orff-Instrumente  |
| <b>Kopien</b>            | „Das Lied vom Anderssein – Text“, „Das Lied vom Anderssein“, „Das Lied vom Anderssein – Melodieteile“  |
| <b>Folien</b>            | „Das Lied vom Anderssein – Text“, „Das Lied vom Anderssein“  |
| <b>CD</b>                | HB 4/5/6 „Das Lied vom Anderssein“   |
| <b>Arbeitsformen</b>     | Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit   |
| <b>Dauer</b>             | 3 Stunden  |
| <b>Fächerverbindung</b>  | Sprache, Sport, Textiles Gestalten   |

### Vorbemerkung

#### Allgemein

Jedes Lesen einer Notation vertieft und erweitert die Fähigkeit, aus der Notenschrift die Folge von Tönen und damit den Verlauf der Melodie zu erkennen. Wenn dann dazu die Melodie erklingt, wird die Auge-Ohr-Verbindung hergestellt, die die innere Vorstellung des Melodieverlaufs unterstützt. So wird das „Vom-Blatt-Singen“ vorbereitet, das auch das Singen eines fremden Liedes ermöglicht – oder zumindest sehr erleichtert. Darum wird jede Möglichkeit zum Üben dieser Fähigkeit genutzt, was sich bei einer Liednotation natürlich besonders anbietet.

#### Für diese Stunde

Die Aussage des Liedes „Lied vom Anderssein“ ist vergleichbar mit der des vorausgegangenen Liedes „Komm, schau doch mal über den Gartenzaun“, nämlich die Forderung/Empfehlung zur Toleranz in der Begegnung mit andersartigen Dingen und Menschen. Hier ergibt sie sich aus dem Erleben handelnder Personen. Daher kann und soll auch dieses Lied unbedingt darstellend die Aussage betonen.

### Stundenverlauf



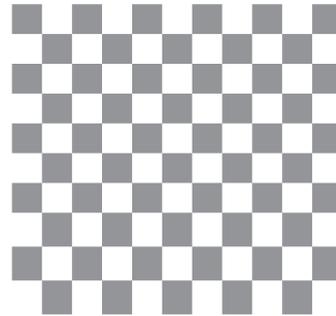
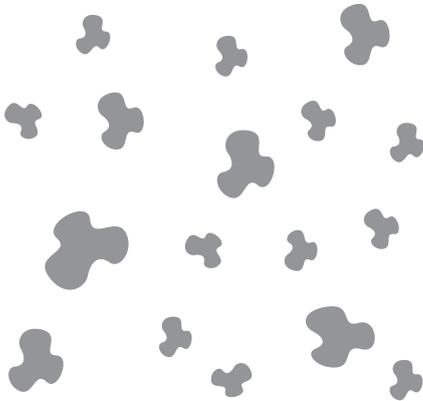
1 Die Kinder sitzen im Halbkreis vor dem projizierten Text und lesen ihn erst still. Dann wird er Strophe für Strophe laut vorgelesen. Es wird auffallen, dass die Textform in jeder Strophe gleich ist. Jede Strophe besteht aus zwei Teilen: Teil 1 erzählt die Handlung, Teil 2 sind Ausrufe in Form von wörtlichen Reden.



## Das Lied vom Anderssein – Text

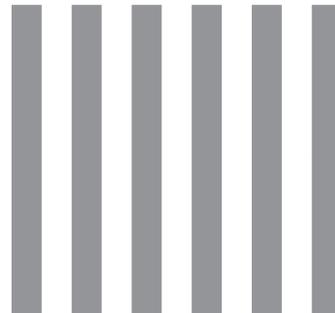
(Text und Melodie: Klaus Hoffmann)

1. Im Land der Blaukarierten  
sind alle blaukariert.  
Doch wenn ein Rotgefleckter  
sich mal dorthin verirrt,  
dann rufen Blaukarierte:  
„Der passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden,  
der rotgefleckte Wicht!“



2. Im Land der Rotgefleckten  
sind alle rotgefleckt.  
Doch wird ein Grüngestreifter  
In diesem Land entdeckt,  
dann rufen Rotgefleckte:  
„Der passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden,  
der grüngestreifte Wicht!“

3. Im Land der Grüngestreiften  
sind alle grüngestreift.  
Doch wenn ein Blaukariertes  
so etwas nicht begreift,  
dann rufen Grüngestreifte:  
„Der passt zu uns doch nicht!  
Er soll von hier verschwinden,  
der blaukarierte Wicht!“



4. Im Land der Buntgemischten  
sind alle buntgemischt.  
Und wenn ein Gelbgetupfter  
das bunte Land auffrischt,  
dann rufen Buntgemischte:  
„Willkommen hier im Land!  
Hier kannst du mit uns leben,  
wir reichen dir die Hand!“



# Trommelrhythmen

Name: \_\_\_\_\_

Übung 1:

|                    |     |     |     |     |    |    |    |    |     |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|----|----|----|----|-----|
| <b>Rechte Hand</b> | dum |     | dum |     | ti |    | ti |    | dum |
| <b>Linke Hand</b>  |     | dum |     | dum |    | mi |    | mi |     |

Übung 2:

|                    |    |    |     |    |    |     |    |    |     |
|--------------------|----|----|-----|----|----|-----|----|----|-----|
| <b>Rechte Hand</b> | ti |    | tik | ti |    | tik | ti |    | tik |
| <b>Linke Hand</b>  |    | mi |     |    | mi |     |    | mi |     |

Übung 3:

|                    |     |     |     |    |    |    |    |     |     |
|--------------------|-----|-----|-----|----|----|----|----|-----|-----|
| <b>Rechte Hand</b> | tik |     | tik | ti |    | ti |    | dum |     |
| <b>Linke Hand</b>  |     | tik |     |    | mi |    | mi |     | dum |

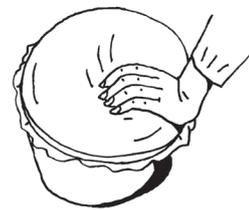
Denke dir eigene Trommelrhythmen aus und schreibe sie auf. Dann spiele sie ab und sprich dazu.

1.

|                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| <b>Rechte Hand</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>Linke Hand</b>  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

2.

|                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| <b>Rechte Hand</b> |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>Linke Hand</b>  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |





## Gebärden des Hula

### 1. Sprechen oder singen:

Beide Hände werden offen zum Mund hin- und wieder zurückgeführt.



### 2. Willkommen („Aloha“):

Die geöffneten Hände werden mit ausgestreckten Armen dem Gegenüber entgegengestreckt.



### 3. Liebe, Zuneigung:

Beide Arme werden über der Brust gekreuzt.



### 4. Mond oder Sonne:

Die Arme werden im Bogen nach oben geführt. Die Handflächen zeigen nach oben, die Fingerspitzen berühren sich.



### 5. Haus oder Hütte:

Die Hände formen ein Dach.



### 6. Berge oder Hügel:

Beide Arme werden auf einer Seite nach oben gehalten, die Handflächen nach außen. Die obere Hand ist der Gipfel, die untere der Abhang.



### 7. Ende („Pau“):

Um das Ende eines Tanzes anzuzeigen, wird der rechte Fuß vorgestellt. Die Handflächen werden zusammen nach vorne gestreckt, der Kopf geneigt.

